

Presseinformation 13. Juni 2018

## Dieselfahrer und Handwerker haben das Problem nicht verursacht – Politik MUSS Lösung finden!



**Kiel – Zur heutigen Aktuellen Stunde im Kieler Landtag rund um drohende Diesel-Fahrverbote in Kiel macht der Präsident von Handwerk Schleswig-Holstein e.V., Thorsten Freiberg (Foto links), deutlich: „Wir müssen in dieser Debatte mal eines festhalten: Der Dieselfahrer hat das Problem nicht verursacht. Der Handwerker, der einen Diesel fährt, auch nicht. Aber sie alle sollen jetzt mit Fahrverboten bestraft werden? Das kann es doch nicht sein!“**

Insofern sei es jetzt an der Politik, endlich – und egal, ob auf kommunaler, Landes- oder Bundesebene – eine verlässliche Lösung zu erarbeiten und zu definieren. „Da darf der schwarze Peter nicht hin und her geschoben werden! Und es ist doch auch umweltpolitischer Blödsinn, wenn beispielsweise in Kiel Dieselfahrzeuge große Umwege in Kauf nehmen müssen und durch längere Fahrtzeiten noch mehr Schadstoffe ausstoßen!“

Verbockt habe diese Situation offenbar die Autoindustrie. Auf die müsse die Politik jetzt dahingehend einwirken, dass Handwerker und alle anderen Autofahrer sich keinen Kopf um ein Problem machen müssen, das sie weder selbst verursacht haben, noch es durch eigenes Zutun lösen können. Und wenn, so Freiberg weiter, eine Nachrüstung der Hardware das Ergebnis sei, das zielführend Sinn mache, dann müsse die Autoindustrie dafür finanziell gerade stehen!

„Fahrverbote sind unverhältnismäßig und tragen nicht zu einer Schadstoffentlastung bei. Wir vom Handwerk warten gespannt auf die Vorlage der Gutachten und des Luftreinhalteplans“, so Freiberg. „Wer Fahrverbote für Dieselfahrzeuge ernsthaft verhindern will, muss jetzt konkret liefern. In der Politik, insbesondere aber auch in der Industrie!“ Hier geht die politische Erwartungshaltung des Handwerks vor allem in Richtung Berlin: „Der Bund muss die Zulassungsvoraussetzungen für die Hardwarenachrüstungen beschleunigen!“

---

### Allgemeine Information:

Handwerk Schleswig-Holstein – Vereinigung der Fachverbände und Kreishandwerkerschaften vertritt als Unternehmens- und Arbeitgeberverband die Interessen des freiwillig organisierten Handwerks in Schleswig-Holstein. Mitglieder sind 26 Fachverbände und Landesinnungen vom Baugewerbe bis zur Zahntechnikerinnung sowie zwölf Kreishandwerkerschaften als regionale Organisationen des Handwerks und Geschäftsführungen der Innungen. Die Vereinigung repräsentiert damit rund 7500 Handwerksbetriebe in Schleswig-Holstein.

---

### Handwerk Schleswig-Holstein e.V. Vereinigung der Fachverbände und Kreishandwerkerschaften

Verantwortlich: Geschäftsführer Marcel Müller-Richter · Gablenzstraße 9 · 24114 Kiel  
Fon 0431.98179-0 · Fax 0431.98179-22 · [info@handwerk.sh](mailto:info@handwerk.sh) · [www.handwerk.sh](http://www.handwerk.sh)  
Pressearbeit: Jan-Ole Claussen · Fon 0171.4173007